

# Wettbewerb I : die besten Sprechblasen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Fiona Hefti**

Erst vor drei Monaten gab Hefti die Trennung von ihrem Ehemann Christian Wolfensberger bekannt. Nun soll sie bereits einen Neuen haben. Allzu lange scheint sie also der alten Liebe nicht nachgetrauert zu haben. Und das, obwohl die beiden fast zehn Jahre als *das* Schweizer Traumpaar schlechthin galten. Ihr neuer ist Kinderarzt. Näher gekommen seien sie sich angeblich aber erst nach der Trennung. Ob das stimmt, werden wir wohl erst in ein paar Monaten erfahren. Wer weiss: Vielleicht sind Kinderärzte in Heftis Kreisen die neuen Tennislehrer.

**Irina und Walter Beller**

Das Budget des Zurich Film Festival dürfte für das kommende Jahr steigen. Die Organisatoren müssen ihr Sicherheitsdispositiv ausbauen. Dieses Jahr an der Premierenfeier schlichen sich ungeladene Gäste ein. Die Eindringlinge waren keine Unbekannten, sondern das Trashpaar Irina und Walter Bel-

ler. Dieses sieht den Skandal aber ganz anderswo: Sie hätten keine offizielle Einladung erhalten, schon die Jahre zuvor nicht. Und das, obwohl Frau Beller an der Eröffnungsfeier viel zu viel ordinäres Fussvolk gesichtet hat. In einem Interview mit dem *«Blick»* sagte Beller: «Sogar meine Shampooneuse und der Typ, der meinen Wagen parkiert, waren eingeladen.»

**Tobias Rentsch**

Der Mister Schweiz von 2001 wird im Oktober als neuer Bachelor bei *«3+»* zu sehen sein. Rentsch hat sich äusserlich seit seiner Mister-Schweiz-Zeit stark verändert. Die Haare sind länger und im Gesicht spriesst der unvermeidliche Hippster-Bart. Bachelor-Vorgänger Rafael Beutl sagt dazu: «Mit seinen langen Haaren sieht Tobias aus wie ein Neandertaler.» Auch Stilexpertin Bea Petri sagt: «Die steife Frisur lässt ihn total bieder aussehen.» Aber es kann Rentsch egal sein, was die Leute sagen. *«3+»* bezahlt sei-

nen Urlaub, im Nachgang kriegt er für ein paar Wochen in den Dorf-Diskotheiken das Bier umsonst und für eine Affäre mit einer mehr oder weniger prominenten Dame dürfte es nach der Bachelor-Staffel sicher auch reichen. Und vermutlich wird er auch eine Einladung ans nächste ZFF erhalten.

**Nadja abd el Farrag**

Naddel gab in einem TV-Interview zu, Alkoholikerin zu sein. Sie will einen Weg aus der Sucht finden. Gegenüber *«Bild»* sagte sie: «Ich habe es schon mehrfach versucht und ich bin immer rückfällig geworden. Aber diesmal ist es mir ernst.» Als neue Bachelorette kommt Naddel leider nicht infrage. Denn da fliesst am Set zu viel Alkohol. Wenn sie sich nun aber ein Jahr lang gut in den Medien hält und ihren Entzug eventuell sogar als Buch vermarktet, wird sie vielleicht ebenfalls ans Zurich Film Festival 2016 eingeladen. Denn eigentlich laden die ja jeden ein. Ausser eben die Bellers.

**Wettbewerb I****Die besten Sprechblasen**

Vielen Dank allen Teilnehmern für die rege Beteiligung am Sprechblasen-Wettbewerb. Die Gewinner sind bestimmt, bei ähnlich lautender Pointe hat das Los entschieden.

**PETER JUNKER**

8132 Egg

● «Das Männerhaus? Zweite Strasse rechts, grad um die Ecke.»

**MARCO BRAUN**

3664 Burgistein

● «Das kommt davon, wenn man meint, man könne den Wahlkampf mit Fäusten austragen!»

**MATTHIAS NEUENSCHWANDER**

3007 Bern

● «Zweimal gestohlen und auf den Kopf gefallen?»

**HANS RHYNER**

8767 Elm

● «Wen schreibst du auf die Wahlliste?»

**HEINZ SPÄLTI**

8134 Adliswil

● «Chumm, fang mich doch!!»



PETER THULKE

**Wettbewerb II****Schlachten-Vers**

Viele haben gekämpft und wie! Es kann aber nur einen Gewinner für unsere heiss begehrte Hellebarde geben. Lange wurde in der Redaktion gerungen und die Entscheidung fiel erst im Morgengrauen. Unter Pauken und Trompeten präsentieren wir nun den siegreichen Vers, welcher die Dichterschlacht gewonnen hat:

☞☞☞

Morgarten und Marignano  
Von mir aus Näfels grad au no  
Damals wie heute wird alles gebogen  
Fünzig Prozent wahr, die Hälfte gelogen.

**PAUL GRUNDER**

9053 Teufen

☞☞☞

Preissponsor:  
[www.hellenbarde.ch](http://www.hellenbarde.ch)  
Tel. 078 753 89 74

